Leipziger Börse, 8. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . .	3	85,25G	Sondermann & Stier Verz.-Akt. I. II	6	113,50G
do. Anl. 1887 u. 99 ev.	3½	98,70B	Leipz. Baumwollsp.	16	266,50G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	95,60G	do. Kammgarnsp.	12	170,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,80B	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00B
do. do.	4	101,00B	Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G
Leipz. H.-P. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,10B	Leipz. Bierbr. Riebeck	16	201,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	3	169,90bzG	Hall. Zuckerraffin.	6	139,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	108,00bzG	Eisold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	216,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	143,00B	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	116,00B
Mansfelder Kuxe . .	1580	1290,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,20B
Ölmützer volle Kuxe	1356	1190,00	do. do.	4	101,50B
			Dörtelw.-Rett., St.-A.	3	64,00B
			do. 5 proz. Verz.-A.	5	99,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	182,75bzG	Naumb. Brauerei.-Akt.	12	268,00G
Hall. Strassenbahn . .	8¼	130,00B	Zeitzer Par. n. S. A.-G.	11	174,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	4	102,25B			

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 8. April

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die neue Woche eröffnete durchweg in schwacher Haltung. Es zeigte sich Realisationslust in den meisten Märkten, die hauptsächlich darauf zurückzuführen war, dass die Spekulation wegen der allgemeinen Lage verstimmt ist, da die Situation des Geldmarktes andauernd ungeklärt bleibt, und wegen der weiteren Gestaltung der Industrie, die durch hohe Geldsätze unterbunden wird. Auch gab der unregelmässige Verlauf der New Yorker Börse von vorgestern Veranlassung zur Misstimmung, die in den Rückgängen von Baltimore und Kanada schärfer zum Ausdruck kam. Am Montanaktienmarkte waren Hüttenaktien 1¼ und zum Teil 2 Proz. niedriger wie in Rheinstahl. Laurahütte gewannen nach einem Rückgange von 1 Proz. wieder den vorgestrigen Stand. Gelsenkirchen 1½ Proz. niedriger, Harpener widerstandsfähiger und nur unwesentlich verändert. Banken ¼—½ Prozent schwächer. Diskonto Kommandit sogar 1 Proz. Kreditaktien auf Wien schwächer, Darmstädter Bank behauptet, Bahnen preishaltend, österreichische unregelmässig. Dreiproz. Reichsanleihe unverändert. Japaner fest auf London. Russen von 1902 um ⅝ niedriger, wie heisst, wegen der Befürchtung, dass die Duma das Budget verweigern könnte. Fakettbahrt schwächer, Lloyd unverändert. Trust auf Realisierungen ca. 1½ Proz. niedriger. Tägl. Geld 4 Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde äusserst still; daher Kurse in den meisten Märkten nominell, Russen von 1902 auf Rückkäufe der Tagesspekulation 0,40 besser, 76,30.

Produktenbörse

Berlin, 8. April.

Weizen 1000 kg Mai 189,75, Juli 187,75, Sept. 185,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 173,75, Juli 173,75, Sept. 163,75 M.
Hafer 1000 kg Mai 176,75, Juli 178,75 M.
Mais 1000 kg Mai 132,50, Juli 130,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 65,50, Okt. 59,70 M.

Anfänglich war hier die Stimmung wegen des prachtvollen Wetters und matter auswärtiger Berichte matt. Es genügte jedoch das Eingreifen bescheidenster Kauflust, um die Haltung später zu befestigen. Weizen und Roggen haben denn auch den vorgestrigen Preisstand wiedererlangt. Hafer war schwach behauptet. Greifbares Getreide wurde fest gehalten. Rüböl war unverändert still.

Neuss, 6. April. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Das geringe Angebot in Weizen, Roggen und Hafer findet zu vorwöchigen Preisen schlanke Aufnahme. Gerste und Mais sind fest; das Geschäft ist im allgemeinen äusserst ruhig. Weizenmehl ist bei schwächerer Bedarfsfrage etwas billiger käuflich. Weizenkleie ist äusserst knapp und fest. Tagespreise: Weizen bis 188 M., Roggen bis 168 M., Hafer bis 174 M. pro 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 24,25 M. pro 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,70 M. pro 50 kg.

Zucker.

Magdeburg, 8 April. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,85—8,97½. Nachprodukte 75proz. ohne Sack 7,15—7,35. Still. — Brotraffinade I. ohne Fass 18,75—18,90. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,00—18,25. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per April 18,35 G. 18 45 B. —,— bz.
per Mai 18,40 G. 18,50 B. —,— bz.
per Juni 18 45 G. 18 55 B. —,— bz.
per Juli 18,55 G. 18,60 B. —,— bz.
per August 18,65 G. 18,70 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 18,20 G. 18,25 B. —,— bz. Ruhig.
Wochenumsatz 110 000 Ztr.

Hamburg, 8. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, April 18,40, Mai 18,50, Aug. 18,65, Okt. 18,25, Dez. 18,20, März 18,45. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 8. April, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 29,75 G., Sept. 30,75 G., Dezbr. 31,25 G., März 31,75 G. Kaum behauptet.

Ölsaaten. Öle. Festwaren.

Neuss, 6. April. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Das Geschäft in Rübölsaaten war auch in der vergangenen Woche äusserst ruhig, obwohl sich die Verkäufer wiederum nachgiebiger zeigten. Leinsaaten verloren bei fehlender Kauflust ebenfalls weiter im Werte. Erdnüsse und Erdnussöl unverändert. Leinöl ruhig und ohne Vorräte. Rüböl ist noch immer sehr knapp und gut gefragt. Ölkuchen verhältnismässig. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 66,00 M. ab Neuss, Leinöl ohne Fass bis 47,00 M. pro 100 kg Fracht-Parität Geldern.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 6. April. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft G. m. b. H.)

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Maßgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Abladestationen in direkter Frachtverrechnung stehende Stationen feste Frachtzuschläge gelten, pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,98 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,41 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 2,40, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,55 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. — Stickstoffkalk, ca. 19 Proz. Stickstoff enthaltend 1,12 M. per kg Prozent Stickstoff ab Frachtparität Staßfurt. Händlern Rabatt.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 8. April. Vormittagsziehung der preußischen Klassenlotterie. 40,000 M. auf Nr. 99,136, 10,000 M. auf Nr. 273,844, 5000 M. auf Nr. 48,989, 3000 M. auf Nr. 25,229, 69,847, 115,949, 125,486, 174,820 und 222,556.

New York, 8. April. Heute morgen wurde die Kraftstation der städtischen Straßenbahn durch Feuer zerstört. Sieben Feuerwehrleute wurden durch einstürzende Mauern erschlagen.

Metalle.

New York, 6. April. Zinn 40,00—40,20, Kupfer 24,50—25,00 Doll.

Chemische Produkte.

London, 6. April. Chilisalp. ord. 11 sh. 6 d., raff. 12 sh. 0 d.

Fluss-Schiffahrtsbericht der Schiffahrts- u. Speditionsfirma Heinr. Heisterbergk, Hamburg, Lübeck.

Die feste Stimmung im Frachtenmarkte hält an, da es hier noch immer an leerem Kahnraum fehlt und die Elbschiffahrts-Gesellschaften überdies bis auf weiteres an die Einhaltung festgelegter Raten gebunden sind. In dem Konflikt zwischen den Reedereien und den Schauerleuten hat sich leider noch nichts geändert. Bis jetzt zeigt sich weder auf der einen, noch auf der andern Seite Geneigtheit nachzugeben und nicht zum mindesten leidet die Fluß schiffahrt darunter. Im allseitigen Interesse wäre es sehr zu wünschen, wenn der dem Hamburger Hafenbetrieb recht schwere Wunden schlagende Streik nun bald ein Ende nehmen möchte, damit wieder geordnete Verhältnisse eintreten, wonach sich Handel und Schiffahrt bei dem lebhaften Geschäft mehr denn je sehnen.

Gegenwärtig stellen sich die Forderungen für erstklassiges Massengut wie folgt:

Magdeburg	25 Pfg.	Stettin	50-52 Pfg.
Schönebeck	27 »	Berlin, Deckkähne	38-42 »
Barby	28 »	— offene, große »	36-40 »
Aken	29 »	Fürstenberg a. O.	55-60 »
Wallwitzhafen	31 »	Goyatz	65-70 »
Torgau	35 »	Oderstationen bis einschließlich Breslau	70-75 »
Riesa	40 »	Cosel	88-95 »
Dresden	42 »	Cüstrin	68-62 »
Tetschen, Laube	50 »	Landsberg a. W.	62-65 »
Schönpriesen	56 »	Posen	75-78 »
Außig	55 »	Bromberg	90-95 »
Halle a. S. trans.	45 »		
do. loco	50 »		
Frankfurt a. O.	60-65 »		

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massenartikel 5—10 Pfg. für 100 kg höher.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 6. April.

Eilkahn Nr. 88, Str. Eggert, traf hier ein.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 6. April: Schiffer Christians mit Mais und Stückgut von Hamburg.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 8. April: Schlepper Nr. 20, Sr. Frz. Speer, mit Stückgut von Hamburg. Schlepper Nr. 261, Sr. Aug. Schweder, mit Mehl von Hamburg.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	6. April	+ 1,55	7. April	+ 1,56	—	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+ 2,90	»	+ 2,86	4	—
do. Unterpegel	»	+ 2,14	»	+ 2,02	12	—
Trotha	7. »	+ 3,46	8. »	+ 3,44	2	—
Alsleben, Oberpegel .	6. »	+ 2,92	7. »	+ 2,88	4	—
do. Unterpegel .	»	+ 3,24	»	+ 3,36	18	—
Bernburg	»	+ 2,94	»	+ 3,42	52	—
Calbe, Oberpegel . .	»	+ 3,26	»	+ 2,28	—	2
do. Unterpegel . .	»	+ 3,04	»	+ 2,95	8	—

Moldau, Iser, Eger, Elbe.	April	Fall	Wuchs		April	Fall	Wuchs
Budweis . . .	6. + 0,92	—	8	Torgau . . .	7. + 3,30	8	—
Prag	» + 1,43	3	—	Wittenberg .	» + 3,83	—	—
Junghunzlau .	» + 0,74	—	5	Roßlau . . .	» + 3,74	3	—
Laun	» + 1,56	5	—	Barby . . .	» + 4,06	—	—
Pardubitz . .	» + 1,75	4	—	Magdeburg .	» + 3,53	—	—
Brandeis . . .	» + 2,15	7	—	Tangermde.	» + 4,28	—	—
Melnik . . .	» + 1,76	4	—	Wittenberge	» + 4,06	—	—
Leitmeritz . .	» + 1,66	6	—	Dömitz Pegl.	6. + 3,63	—	94
Außig . . .	7. 2,43	—	—	Lauenburg .	7. + 3,76	8	—
Dresden . . .	» + 0,84	10	—				

Berliner Börse

vom 8. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5⅛.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll	visto	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,425bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,375bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,22bz
Holländ. Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Banot.	zu 100 Kr.	111,95bzG
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,50bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,35bzG
Italien. „	p. 100 Lire	81,20bzG
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,90bz
Russische „	p. 100 Rb.	213,65bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichsanl.	3½	98,40bz
do. do.	3	85,40bz
do. do.	3	— —
do. do. alt.	3½	98,80bz
Preuß. Konsols . . .	3	85,40bz
do. do.	3	— —
do. do. alt.	3½	95,00G
Badische St.-Anl. 1904	4	102,90B
Bayer. St.-A	3½	86,10bzG
do. do.	3	83,10bzG
Bremer Anleihe 1902	4	101,30G
Gr Hess. St. 99 unk. 09	3	83,50G
do. 1896-1905	3½	93,00bzG
Hamb. Staatsrente . .	3½	94,50G
do. amort. 1887-91	3	84,00G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	85,40bzG
Sächs. Staats-Rente .	3	— —
Rheinprov.-Anl. III	3½	94,00bzG
u. IV conv.	3½	94,50bzG
do. XXVIII . . .	3½	— —
Apolda St.-Anl. 1896	3½	98,25bz
Berl. Stadt-Anl. 82/83	3½	— —
Erfurt. do. 93.01 I. II	3½	— —
do. do. 93.01 III	4	101,30bz
Halle do. 00 I. II rev.	3½	96,00G
do. do. 1886 92	4	102,40G
Magd. do. 91 unev. 10	3½	96,10bz
do. do. 1875. 80. 86	3	— —
Merseb. do. 01 unev. 10	3½	94,40B
München. do. 1903. 1904	3½	94,90B
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	97,75G
Kur-u. Neumärk., alte	3½	95,00G
do. do. Com.-O.	4	— —
Landsch. Centr.-Pfdb.	3½	95,30G
do. do.	3	84,60G
do. do. Kleine	4	103,00G
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	93,60bz
do. do.	3	83,50bz

Ausländische Fonds.		
Argentinn. Anl. große	4½	94,90G
do. do. kleine	4½	94,90G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	93,10G
do. do. 2000 M	4½	93,10G
do. do. 408 M	4½	94,50G
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,70G
do. do. kleine	5	101,75bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,00bz
do. do. kleine	4½	98,00bz
Griech. ka. 4% Goldr.	1,30	39,70bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,90bzG
do. Gold	1,60	49,50bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,80G
Ital. Rente	3¾	102,70bzG
do. neue . . .	4	99,30bz
Mexik. äuß. Anl. großc	5	101,60bz
do. do. 100 L.	5	99,20bz
Oesterr. Goldrente .	4	99,75G
do. Kronenrente .	4	— —
do. Silber-Rente	4⅛	— —
do. Papier-Rente	4⅛	— —
Portugiesen unif. III	3	68,25G
Rumänen amort. 1890	4	91,25bz
do. do. 1896	4	88,70bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,20G
do. Gold-Anl. v. 94	3½	65,80bz
do. Staatsanl. v. 02	4	76,50G
Schweden 1886 . . .	3½	95,90bzG
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,25G
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,60G
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,80bz
Türkenlose M. p. Stck.	(rco	139,50bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	94 40G
do. do. mittl.	4	95,30bz
do. do. kl.	4	95,50bz
do. Kronen-Rente	4	94,10G
do. Staatsrente 97	3½	83,00G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	101,20bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	74,10G
Wiener Inv. Anl. . .	4	99,40bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	127,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	97,75bz
Lübeck-Büchen . .	7½	— —
Schantungbahn . .	3½	101,90G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	96,86bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	150,10bzG
Elektr. Hochbahn . .	4½	129,80G
Gr. Berl. Strassenb.	8	172,30G
Hamburg. Strassenb.	9	185,50G
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	27,40G
Warschau-Wiener. .	0	121,60G
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	103,50bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	174,40B
Gotthardbahn . . .	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	146,25bz
Luxemb. Pr. Henri	6	135,70bz
West-Sizilianische	0	66,90bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-G.	4	93,70bzG
Dux-Prager do.	3	78,60G
Oesterr. Lokb. Gold-P.	4	99,00B
Südösterr. (Lomb.)	2,10	64,60bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	87,50bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr. .	3	63,00bzG
Wladikawkas v. 1897	4	77,90bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	101,20G
do. do. II. P. .	5	102,30B
Italien. Eisenb. Pr.	3,40	69,50G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	100,70G
Portugiesen v. 1886 O.	3	90,00bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	101,90bz
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	82,00bz

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank . .	8½	158,60G
Berliner Handelsges.	9	158,70B
do. Hyp.-Bank A.	3½	125,30bz
do. do. B.	5½	174,00B
Bresl. Disk.-Bank .	7	109,20bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	117,50bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	132,50bzG
Dessauer Landesbank	6½	113,00bz
Deutsche Bank . . .	12	230,40G
„ Übersee bank	8	156,25bz
Diskonto-Comm. . .	9	172,10G
Dresdner Bank . . .	8½	145,50G
do. Bankverein	6	165,50G
Essener Kreditanstalt	8½	158,70bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	156,10bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	169,40bzG
Magdeburg. Bankv. .	7½	121,00bzG
do. Priv.-B.	7	122,50bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	6½	117,70G
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	124,30G
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	207,50G
Petersburger Disk.-B.	9,80	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	152,75G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	183,50bzG
Reichsbank	8,22	156,60bzG
Russ. B. f. auw. Handl.	5	140,20G
Sächsische Bank . .	8	133,00G
Schaaffhaus. Bankv.	8½	144,70bzG
Schles. Bankverein .	7½	151,50G
Wiener Bankverein .	7½	— —

Industrie-Aktien.		
Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	136,70bz
Norddeutscher Lloyd	7½	126,80G
Verein. Elbeschiffahrt	10	142,90bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	179,25bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	158,50G
Patzenhofer	15	243,00G
Schönebg. Schl.-Br. .	12	206,50G
Schultheiß-Brauerei	12	289,50G
Herkules-Br. Kassel	11	194,75bz
Klosterbr. Röderhof	3	113,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	260,75bz
Vereinsbr. Artern . .	6	105,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	201,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	368,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	3	181,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	176,70bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	202,25bz
Anglo-Kont. Guano .	7	113,25bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	113,50bzG
Ascania chem. Fabr.	8	168,00G
Baer & Stein Metall	20	331,50G
Bergmann Elektr. .	18	265,40G
Berl.-Anh. Maschinen	12	201,20G
Berl. Elektrizit.-W. .	10	171,25G
Berl. Maschinen-Bau	13	229,90B
Berzelius	3	121,50G
Beton- u. Monierbau .	8	132,25bz
Bismarckhütte	22	320,00bz
Bliesenbach V.-A. . .	0	58,00G
Bochumer Gusstahl.	15	218,50bz
Gebr. Böhler & Co.	16	252,60bzG
Braunsch. Kohlenwk.	12	249,50G
do. do. St.-Prior.	13	258,70bzG
do. do. Jute-Spinn.	12	207,05G
Buderus Eisenw. . .	6	120,30G
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	100,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	206,25G
Concordia Bergbau .	12	351,00G
do. Spinnerei	10	165,25G
Consolidat. Schalke .	23	417,50bz
Cottbuser Maschinen	7	119,25bzG
Crölliwitzer Papierf. .	14	237,25bzG
Dessauer Gas	8	174,60G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	127,50bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	167,25bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	149,70bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	303,50bzG
do. Kabelwerke . .	7	109,50B
do. Waffen u. Munit.	18	272,60bzG
Donnersmarckh. env.	14	268,50bz
Dortm. Union. O. abg.	2	75,10bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	98,10bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	15	167,50bz
Eilenb. Kattun . . .	6½	122,00bzG
Eintracht, Bergw. . .	18	362,50G
Elektra Dresden . . .	2½	76,40bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	181,20bzG
Eschweiler Bergwerk	14	222,95bz
do. Eisen	8	130,50G
Frauständt. Zuckerf. .	4½	149,00G
Gelsweid. Eisenw. . .	14	219,75bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	197,80bz
Georg-Marienhütten	0	86,00bz
do. do. St.-Pr.	0	166,10bz
Ges. f. elektr. Untern.	7½	128,70bz
Glanziger Zuckerf. .	8	126,00bzG
Greppiner Werke . .	10	166,00bzG
Hallesche Maschinen	34	356,00G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	—	91,50G
do. Masch. St.-P. A B	20	374,00bzG
Harpener Bergbau . .	11	207,60bz
Hartmann Maschinen	5	125,00bz
Harzer Werke A. u. B.	2	94,00bz
Hasper Eisenwerke . .	10	202,75bz
Heinrichshall Chem.	12	209,25bz
Hemmoor Cement. .	0	157,10bz
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	6	150,25G
höchster Farbwerke	24	440,00bzG

Hösch Eisen u. Stahl	15	223,60G
Jaensch & Co.	4	75,00B
Kahla Porzellanfabr.	35	431,50bz
Kattwek Ascherleb. .	10	149,75bz
Kattow. Bergbau . . .	11	189,50G
Kirchner & Co.	12	181,00bz
Kölner Bergw.	26	419,00bz
Köln-Müs. Bergw. ev.	5	156,50bz
König Wilhelm abg.	20	275,70bz
do. St.-Prior.	25	358,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	163,00bz
Kronprinz Metall . .	25	339,50bz
Kyffhäuserhütte . . .	13	138,20G
Lahmeyer & Co. . . .	7	130,00G
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	140,00bz
Laurahütte	12	223,00bz
Leopoldgrube	6	113,00G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	62,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	117,00G
Ludw. Löwe & Co. . .	12	254,00bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	325,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	114,60bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	115,90bz
Milowicer Eisen . . .	7	111,90bz
Mülheim. Bergwerke	10	161,75bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½	124,50G
Niederlaus. Kohlenw.	8	158,50bz
Nordd. Wollkämmer.	10	144,00G
Nordstern Steink. . .	22	362,30bz
Oberschl. Eisenbhb.	7	122,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	6⅞	109,90bz
do. Kokswerke . . .	3	153,50G
Orenstein & Koppel .	14	206,50G
Phönix, Bergbau . . .	15	191,50bzG
Poesner Spritf. A.-G.	18	308,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw. .	26	285,25bz
Rhein. Metallwaren .	0	121,00G
do. Vorz.-Akt.	0	121,50bz
Rhein. Stahlwerke . .	12	184,90bz
Riebeck Montanw. . .	12	188,50bz
Rombacher Hüttenw.	14	201,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	221,00bz
do. Zuckerfabrik	6	117,75bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	96,75bz
do. do. St.-Pr.	5	114,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	260,50bz
Saline Salzungen . .	5	— —
Sangerh. Maschinenf.	16	179,75bz
Schering chem. F. .	15	272,50bzG
Schles. Zinkh.	21	442,00G
Schles. Portl.-Cem. .	13½	175,25G
Schneider, Hugo . . .	11	155,00bzG
Schuckert Elektr. . .	5	113,75B
Schulz-Knaudt	11	154,00B
Siemens Glasind. . .	15	244,50G
Siemens & Halske . .	10	173,30bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	5	131,80bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	127,00bz
Stettiner Chamotte, D.	18	294,25bz
do. Vulkan	14	257,90bz
Stöhr, Kammgarn . .	14	170,50bzG
Stolberger Zink. . . .	10	157,75bz
Sudenburg. Maschin.	4	77,25bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	117,00bz
do. do. Vorz.-A.	5	125,00bzG
Thüring. Salinen . . .	2	59,30bz
Tittel & Krüger	3	110,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	146,75bz
Wegelin & Hübner . .	10	132,50bz
Westeregeln Alkali . .	15	208,00bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	15	201,00bz
do. Stahlwerke . .	4	120,00bzG
Wittener Gußstahl . .	30	239,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	4	83,60G
Wurm-Revier	8	142,80bzG
Zeitzer Maschinen . .	10	228,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien .	207,50	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. .	158,25	Japaner 1905	92,75
Kommerz- u. Diskontob.	117,75	Russ. Anleihe 1902 . . .	76,25
Darmstädter Bank . . .	132,10	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	229,50	Türken, neue unific. . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	171,50	Türkenlose	139,90
Dresdner Bank	145,10	Ungarische Kronen . . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	124,50	Bochum Gußstahl . . .	217,00
Schaaffhaus. Bankverein	144,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	161,50
Russ. Bank f. auew. H.	140,00	Dortmunder Union G. .	75,00
Wiener Bankverein . .	137,50	Laurahütte	221,75
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke . . .	183,50
Franzosen	142,25	Konsolidation	—,—
Lombarden	27,00	Gelsenkirchen Bergwerk	196,25
Anatolier (60%) . . .	—,—	Harpener	207,30
Baltimore and Ohio . .	100,50	Gr. Berliner Straßenb. .	—,—
Kanaken	174,25	Hamb.-Amer. Paketf. .	136,25
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt. .	—,—
Pennsylvania-Bahn . .

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 8. April. Wie die „Rowoje Wremja" meldet, befindet sich die Universität Kiew vollständig in der Gewalt der Revolutionäre. Die Universität ist, so schreibt das Blatt, in einen von der Regierung unterhaltenen politischen Klub verwandelt worden. Die Studenten der Moskauer Universität bestehen auf ihrem Ultimatum, das ein weiteres Recht auf politische Versammlungen fordert. Die Universität Moskau wird voraussichtlich vor dem Mai nicht wieder eröffnet werden.

Die marokkanische Frage.

London, 8. April. Die „Times" meldet aus Tanger: In der Hauptmoschee von Fes wurde eine Kundgebung des Sultans verlesen, die besagt, durch verruchte Untertanen des Sultans seien zwei Franzosen getötet und andere verwundet worden. Die französische Regierung sei über diese Frevektaten sehr erregt und habe Truppen an wolder alle Vorteile und ohne Recht zeitweilig in Besitz genommen. Der Sultan habe die Zuversicht, daß die Angelegenheit rasch erledigt und Udschda wieder von den Franzosen geräumt werde. Inzwischen solle die Bevölkerung ruhig bleiben.

Paris, 8. April. Aus Melilla wird gemeldet, daß der Franzose Delbrel, der ehemalige Generalstabschef des Prätendenten Bu Hamara und der Sohn des Gouverneurs von Rhucenas noch immer von Bu Hamara in Selnon gefangen gehalten werden. Die spanischen Behörden bemühen sich, die Freilassung der beiden zu erlangen.

Berlin, 8. April. Das „Berl. Tagebl." bringt die Meldung, Papst Pius werde in diesem Jahre die goldene Tugendrose der Königin Viktoria von Spanien verleihen.

Leipzig, 8. April. Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Stellmacher ist hier 77 jährig gestorben.

Dresden, 8. April. Der Direktor der Steingutfabrik von Villeroy und Boch, Kommerzienrat Dr. Wilkens, ist gestorben.

Essen, 8. April. Morgen findet in Villa Hügel die Essen die Trauung der zweiten Tochter Krupps, Barbara Krupp, mit dem Regierungsassessor Freiherrn v. Wilmowski statt.

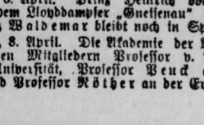
Paris, 8. April. Der Präsident des Syndikats der Staatsangestellten des Finanzministeriums, Dardier, wurde wegen eines Artikels in dem Vereinsblatte, in dem mit dem Ausstande gedroht wird, aus dem Dienste entlassen. — In Lille sind die Zimmerleute in den Ausstand getreten. Man glaubt, daß sich auch die Zimmerleute der Nachbarstädte dem Streik anschließen werden und daß in einigen Tagen die Zahl der Ausständigen mehrere Tausende betragen werde.

Rom, 8. April. Die „Ora" veröffentlicht eine Unterredung mit dem bekannten Parlamentarier und Erzminister Demartinis, der als Autorität in Fragen äußerer Politik gilt. Demartinis erklärt, falls im Haag der englische Abrüstungsantrag durchdränge, so würde dies die Befestigung der englischen Vorherrschaft zur See bedeuten. Der englische Vorschlag werde deshalb nicht angenommen werden. Italien werde im Haag wahrscheinlich das Amt eines Vermittlers zwischen den verschiedenen Strömungen übernehmen.

Gibraltar, 8. April. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern mit dem Lloyddampfer „Gneisenau" nach Genua abgereist. Prinz Waldemar bleibt noch in Spanien.

Kopenhagen, 8. April. Die Akademie der Wissenschaften hat zu auswärtigen Mitgliedern Professor v. Amira an der Münchener Universität, Professor Penck an der Berliner Universität und Professor Röther an der Erlanger Universität ernannt.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke



Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 5. bis 7. April.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer v. Zimmermann aus Neukirchen. Geh. Archivrat Dr. Doebner mit Frau aus Hannover. Referendar R. Doebner aus Detmingen. Kaufmann Steinhausen aus Sommerberg. Hotelbesitzer Hohlbein aus Bielefeld. Landes-Baurat Rehorst mit Frau aus Merseburg. Leutnant Geertz mit Frau aus Magdeburg. Domänenpächter Braun aus Schwiebedame. Gutsbesitzer Klorkmann mit Sohn aus Frankenthal. Arzt Dr. Rothmaler aus Gerbstedt. Bauführer Frauz Bahlmann aus Hettstedt. Dr. Röhrs mit Frau aus Friedenau. Professor Schmidt mit Frau aus Dresden. Kaufleute: Max Friede aus Auerbach, Karl Oesters aus Krefeld, Karl Jenniter aus London, Otto Doerenberg aus Eschwege, Drechsler aus Halberstadt, Gustav Everling aus Cöln. O. Kannegießer aus Annaberg, E. Heine aus Bielefeld, H. Hoff u. C. Henke aus Breslau, Müller mit Sohn aus Hettstedt, Rudolf Hattendorf aus Bremen, Emil Seibel aus Plauen, S. Parrasch, Karl Oppenheim, Abrahamson, Philip Flint, Rob. Leick, Paul Fischler, Sam. Weiß, Karl Göy, Louis Leopold, Rud. Reinders, Brenner, Karl Wedel u. S. Franken aus Berlin.

Hotel Kronprinz. Walter Baumann aus Berlin. Bergdirektor Martin mit Frau aus Staßfurt. Oberlehrer Dr. Raebel aus Reichenbach i. Schl. Oberlehrer Seiler mit Frau aus Berlin. Frau Geheimrat Sachse aus Ballenstedt. Frau von Schach-Wittenau aus Calbe a. S. Steueraspirant Berauer aus Greiz i. V. Landmesser Dahms aus Gatersleben. stud. phil. Bachowski aus Leuchtenberg. stud. theol. Krotoschin aus Burg b. Magdeburg. Aspirant Diesbach aus Cannstatt. cand. med. Seiler aus Luckau N.-L. Fräulein Gabriel aus Oberschmon. Fräulein Forsmann aus Christiania. Frau Direktor Emmann mit Sohn aus Mühlhausen i. Elsaß. Frau Rektor Oehrling aus Halle a. S. Student Reuter aus Weidenau. Kaufmann Dallmann aus München. Lehrer Brück aus Leipzig. Lehrer Schuffenhauer aus Ottendorf. Kaufleute: Nordhausen, Schneider aus Berlin.

Bekanntmachung.

Städtische freiwillige kaufmännische Fortbildungsschule.

A. Beginn des Schuljahres.

Das neue Schuljahr 1907 beginnt Montag den 15. April, nachmittags 2 Uhr, mit der Einweisung der neu aufgenommenen Schüler in die verschiedenen Klassen und mit Bekanntgabe der Stundenpläne.

Sämtliche neuangemeldeten Schüler haben sich zu diesem Zeitpunkte in der Aula der Mittelschule, Charlottenstraße 15, pünktlich einzufinden.

Dienstag den 16. April wird der Unterricht in vollem Umfange aufgenommen.

B. Anmeldung.

Anmeldungen haben zu erfolgen

bei dem Schulleiter Richard Göll

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. April, abends 6—9 Uhr im Schulhause Charlottenstraße 15. Zimmer Nr. 14.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis und das Taufzeugnis oder die Geburtsurkunde vorzulegen.

Aufgenommen werden:

1. fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, welche nach dem 30. Juni 1890 geboren sind,
2. nicht fortbildungsschulpflichtige kaufmännische Lehrlinge, insbesondere auch solche, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienste sind, und Gehilfen, die sich in einem oder mehreren der unten bezeichneten Lehrfächer weiterbilden wollen,
3. sämtliche in Drogenhandlungen beschäftigten Lehrlinge.
4. Nichtkaufleute, welche sich theoretisch auf den kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen, vorausgesetzt, daß sie die nötige Vorbildung nachweisen können.

C. Unterrichtsfächer.

I. Pflichtfächer.

a) für die Unterstufe (1. Lehrjahr):

1. Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
2. Handelslehre	(„ 1 Stunde)
3. Handelskorrespondenz und Kontorübungen	(„ 1 „)
4. Handelsgeographie	(„ 1 „)
5. Schnellschönschreiben	(„ 1 „)
	6 Stunden

b) für die Mittelstufe (2. Lehrjahr):

1. Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
2. Handelslehre	(„ 1 Stunde)
3. Handelskorrespondenz und Kontorübungen	(„ 1 „)
4. Handelsgeographie	(„ 1 „)
5. Einfache Buchführung	(„ 1 „)
	6 Stunden.

c) für die Oberstufe (3. Lehrjahr):

1. Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
2. Handelslehre	(„ 1 Stunde)
3. Korrespondenz und Kontorübungen	(„ 1 „)
4. Doppelte Buchführung	(„ 2 Stunden)
	6 Stunden.

II. Wahlfächer.

1. Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey) Jahreskursus, wöchentlich 2 Stunden,
2. Maschinenschreiben, Halbjahreskursus, wöchentlich 2 Stunden,
3. Runde, Bier- und Blockschrift, Schnellschönschreiben, Halbjahreskursus, wöchentlich 2 Stunden,
4. Buchführung, Halbjahreskursus, wöchentlich 2 Stunden,
5. Französisch, Unter-, Mittel- und Oberstufe, je 2 Stunden wöchentlich,
6. Englisch, Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe, je 2 Stunden wöchentlich.

D. Unterrichtszeit.

Je eine Mittel- und eine Unterstufe: Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vormittags,
„ „ „ „ „ „ Dienstag und Freitag von 7—10 Uhr vormittags,
„ „ „ „ „ „ Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr nachmittags,
„ „ „ „ „ „ Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags,
„ „ „ „ „ „ Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags.

Eine Oberstufe: Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vormittags,
„ „ Dienstag und Freitag von 7—10 Uhr vormittags,
„ „ Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags,
„ „ Montag und Mittwoch von 5—8 Uhr abends.

Die Unterrichtszeit für Wahlfächer liegt von 6—7 Uhr vormittags und 5—8 Uhr nachmittags.

Die Anordnung des Stundenplanes bietet für die Herren Prinzipale der verschiedensten Geschäftszweige den Vorteil, daß sie ihre Lehrlinge während der geschäftsstillen Tageszeit zum Unterricht schicken können und zu derselben Zeit nur einen Teil der Lehrlinge im Geschäft entbehren.

E. Schulgeld.

Das Schulgeld wird halbjährlich durch die städtische Steuerkasse erhoben und beträgt für das Halbjahr bei wöchentlich 6 und mehr Stunden 15 Mk., für die einzelne Unterrichtsstunde sind jährlich 5 Mk. zu entrichten.

Für Maschinenschreiben sind in dem 1. Halbjahrskursus 10 Mk. und falls ein Schüler einen 2. Halbjahrskursus belegt, für denselben für Benutzung der Maschinen und für Uebungsmaterial 5 Mk. besonders zu entrichten.

Jede weitere Auskunft erteilt vom 25. März und vom 8. April an während der Sprechstunden täglich von 10—11 Uhr vormittags der Schulleiter Richard Göll in seinem Amtszimmer, Charlottenstraße 15.

Halle a/S., am 22. März 1907.

Der Magistrat.

Aufforderung!

Die unbekannten Erben des am 6. Januar 1907 verstorbenen Oekonomie-Inspektors Rudolf v. Seichow aus Farnstedt werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Halle a/S., den 5. April 1907.

Max Knoche, Hermannstraße 5,
gerichtlich bestellter Pfleger des von Seichowschen Nachlasses.

Astholz-Verkauf

der Oberförsterei Schkeuditz.

Donnerstag den 18. April d. Js. von vorm. 10 Uhr ab im Restaurant Waldkater bei Schkeuditz aus den Schutzbezirken Schkeuditz, Jagen 16a, 17a und Totalität u. Matzlau, Jagen 36a und Totalität:

302 Eichen I./V. Klasse = 62,3 fm (darunter 412 fm über 60—133 cm M. D.), 20 Eichen-Stangen III Klasse, 14 rm Nutzscheite I./II. Kl., 641 Eichen, Ahornen, Weißbuchen II./V Klasse = 315 fm, 10 Eichen-Stangen I. Klasse, 13 Eichen IV./V. = 4,43 fm, 26 Pappeln. Buchen I./V. Kl. = 22,20 fm (Schutzbezirk Matzlau von ca. 12½ Uhr ab). Aufmachlisten mit Loseverzeichnis gegen Abschriftsgebühren durch die Oberförsterei.

Villenkolonie

Neu-Dölau — Halle S.,

an dem ca. 3000 Morgen großen Kgl. Forst gelegen, eignet sich besonders als

Ruhesitz

und bietet neben gesundem, billigem Aufenthalt in ländlicher Zurückgezogenheit die Vorzüge der Nähe der Großstadt. (Mit Hellfeder Bahn in 16 Minuten zu erreichen.) Ausgebaute Straßen, Kanalisation, Wasserleitung. Kleine und größere Villen zu verkaufen und zu vermieten.

Bauplätze in schönster Lage qm 3,50 Mark.

Julius Becker,
Halle S., Martinsberg 9.

Auskunft erteilt auch der Verein für Dölauer Interessen in Dölau-Halle.

Mit 2—3000 Mark

Sichere Existenz.

Am 12. April, vorm. 9 Uhr, wird im Königl. Amtsgericht Bitterfeld

ein Fabrikgrundstück,

in dem Strohhülsen-, Ballonkanben, Deckelfabrikation u. Häckselschneiderei betrieben wurde, mit sämtlichen Maschinen in gutem Zustande verkauft.

M. Trautmann, Zwangsverwalter,
Bitterfeld, Wall 12.

3 stöckiges Wohnhaus

× mit schön. Laden, in Nähe a. Kyffh.,
× an bester Lage, nebst gr. Hintergebäuden, gutem trock. Keller u. Zubehör, zu jedem Unternehmen
× passend, ist erbteilungshalber zu
× **verkaufen.** Off. unt. **U. A. 2968**
× an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Geschäftshaus

in Merseburg am Markt ist zu verkaufen eventl. zu verpachten. Offerten erb. unter **Qu. 1627** an die Exped.

20 500 Mk.

gesucht (2. gute Hypothek) zum 1. Oktober cr. auf neues herrschaftl. Wohnhaus in bester Lage in **Halle a. S.**

Gefl. Angebote unter Chiffre **8210 V.** an die Expedition erbeten.

Geld Darlehn gibt Selbstgeb. ohne unnütz. Vorauszahl. **Akeuich,** Berlin, Schönhauser Allee 128. Rückp.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 5. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach § 14 Absatz 1 d. R.-G.-O. haben alle Personen, welche den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfangen, der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Gemeindebehörde und in Halle dem Steuerbureau des Magistrats, Anzeige zu machen. Außerdem haben diejenigen, welche Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt als Agenten oder Untergenten vermitteln wollen, bei Uebernahme der Agentur, und diejenigen, welche dieses Geschäft wieder aufgeben, oder welchen die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Ortspolizeibehörde ihres Wohnortes, davon Anzeige zu machen.

Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern haben ferner bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes das Lokal desselben sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes, das ist wiederum in Preußen die Orts-Polizei-Behörde, anzugeben.

Zuwiderhandelnde unterliegen der Bestrafung aus § 148 der Reichs-Gewerbe-Ordnung.

Bemerkt wird noch, daß die nach obengenanntem Paragraphen bestehende Verpflichtung der in Vorstehendem genannten Gewerbetreibenden, die Eröffnung des Gewerbebetriebes auch im Steuerbureau des Magistrats anzumelden, durch die Anmeldung bei der Polizei-Behörde nicht erfüllt wird, sondern außerdem noch zu erfolgen hat.

Halle a. S., den 4. April 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Pflasterung des Bürgersteiges in der Kleinen Gosenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 13. April 1907, vormittags 10 Uhr,

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Waagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 8. April 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der östlichen Ringstraße zwischen der nördlichen und südlichen Bitterfeldstraße mit Kleinsteinen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 15. April 1907, vormittags 10 Uhr,

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Waagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 8. April 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Zweigstelle Süd unserer Sparkasse am 3. April cr. im Grundstück Merseburgerstraße Nr. 8 eröffnet worden ist. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß diese Zweigstelle zur Bequemlichkeit der in der Nähe derselben wohnenden Sparer errichtet worden ist und bitten um rege Benutzung.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle a. S., und zwar:

am Donnerstag den 11. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Friesenstraße,
am Sonnabend den 13. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Jacobstraße,
am Montag den 15. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Bertramstraße, Gommerstraße, Steg,
am Dienstag den 16. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Mauerstraße, Mittelwache,
am Mittwoch den 17. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Albert Schmidtstraße, Langestraße, Lerchenfeldstraße,
am Donnerstag den 18. April 1907 von vormittags 9 Uhr ab: Zwingerstraße

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten, Anrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert, bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten spätestens am Revisionstage bis 1½9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I. rechts, niederzulegen.

Halle a/S., den 6. April 1907.

John, Kontrollbeamter
der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule,

Karlstrasse 6.

Zehn Klassen. — Weiteste Lehrziele

Schulanfang: **Donnerstag, d. 11. April.** Aufnahmeprüfung: 9 Uhr. — Aufnahme der Schülerinnen in die Klassen 8, 9, 10: 11 Uhr.

Anmeldungen täglich 12—1 Uhr.

Die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium), besondere Damenklassen, von

Dr. Herm. Krause, Heinrichstr. 14. Pension. Programm. Schulanfang 10. April cr.

Hallescher Knappschaftsverein.

Vom 9. April d. Js. an verlegen wir unsere Geschäftsräume bis auf weiteres nach

Poststraße 21, I. Stock,

gegenüber dem Hauptpostamt.

Der Vorstand.
J. A.: Büttner.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070408035/fragment/page=0002